Dir. bis zu 25% vorweg den gewinnberecht. Versicherten überwiesen werden: den alsdann noch verbleibenden Reingewinn erhalten zu 3/4 ebenfalls die gewinnberecht. Versicherten, zu 1/4 die Aktionäre; letztere in Abrundung derart, dass auf jede Aktie ein in Mark ohne Bruchteile auszudrückender Betrag entfällt; beträgt dies Viertel mehr wie M. 150 für jede Aktie, so kann der Mehrbetrag ganz oder teilweise nach G.-V.-B. den Versicherten überwiesen oder in die Gewinnreserve gelegt werden.

An dem nach obiger Bestimmung auf das Lebensversich.-Geschäft der vormaligen Vaterländischen Lebensversich.-Akt.-Ges. entfallenden Anteile partizipieren diejenigen Versich. dieser Ges., denen vertragsmässig eine Beteiligung am Gewinn des Gesamtgeschäfts derselben zugestanden war. Die Ermittelung dieses Anteils erfolgt zunächst in der Weise, dass 18 3/4% vorweg an eine lediglich die Aufbesserung der Gewinnanteile der beteiligten Versicherungen bezweckende besondere Gewinnreserve überwiesen werden, während weitere 75% an die „Gewinnrücklage" dieser Versicherten fallen und 6 1/4% zur Verfüg. der G.-V. der Aktionäre verbleiben. Ist der danach an die Gewinnrücklage der Versicherten entfallende Teil unter die Versicherten verschiedener Gewinnpläne zu verteilen, so gelten dafür die früheren Grundsätze des Statuts der vormaligen Vaterländischen sowie alle sonstigen mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde festgesetzten Vorschriften. Die Verteilung des an die Versicherten entfallenden Gewinnes erfolgt nach Massgabe der mit denselben geschloss. Verträge. Etwa wegen Erlöschens der Versicherungen verfügbar werdende Anteile fallen ohne nochmalige Berücksichtigung bei Berechnung der Tant. und des Aktionäranteils in die Gewinnreserve.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Forder. an Aktionäre auf nicht eingez. A.-K. 5 264 650, Grundbesitz 9 918 745, Hypoth. 190 083 308, Darlehen auf Wertp. 275 080, Wertp. 3 651 266, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 17 440 694, Wechsel 26 700, Guth. bei Bankhäusern 1 067 344, do. bei and. Versich.-Ges. 1 988 555, gestundete Prämien 4 736 839, rückst. Zs. 1 145 633, Ausstände b. Agenten 1 320 785, Kassa 496 931, Kaut.-Darlehen an versich. Beamte 14 555, Kontokorrent-Debit. 1 608 946, Revenuen-Darlehen 1 711 264, Darlehen gegen Schuldverschreib. kommunaler Körperschaften 984 146, Darlehen an österreich. Staat (z. Belegung der Prämien-Res. in Österreich) 424 605, Unfall-Versich.: Res. bei and. Versich.-Anstalten 96 179. — Passiva: A.-K. 7 200 000, Kapital-R.-F. 1 800 000, Prämien-Res. 201 033 404, do. Überträge 368 726, Res. für schweb. Versich.-Fälle 535 548, Gewinn-Anteile der Versich. (reserviert) 11 342 879, Organisations-F. 300 000, Kriegs-R.-F. 800 846, allg. Gewinn-Ausgleich-Res. 496 978, Gewinn-Ausgleich-Res. f. Prosp. D 37 838, Ausgleich-Res. der vorm. Vaterländ. Versich. 312 753, Sicherheits-F. f. Kaut.-Darlehen 2988, Grundstücks- u. Vermög.-Verwalt.-Res. 160 000, zu kapitalisierender Versich.-Gewinn 17 888, Res. f. nicht abgehobene Rückkaufswerte u. Wiederinkraftsetzungen 252 901, Prämien-Res. für rückgedeck. Versich. 1 225 824, Kursdifferenzen-F. 11 175, Guth. anderer Versich.-Ges. 210 750, Bar-Kaut. 78 713, Beamtenspar-F. 38 213, do. Wohlf.-F. 30 000, Kredit. 6 877 847, Zs.-Überträge 857 435, Lombard-Darlehn bei Kgl. Preuss. Seehandlung 1 057 966, Restkaufgeld-Hypoth. auf das Geschäftsneubau-Grundstück 1 372 460, Unfall-Versich.: Res. f. rückgedeckte Versich. 96 179, Gewinn 5 736 911. Sa. M. 242 256 233.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Lebens-Versich.: Überträge aus 1912: Gewinn-Vortrag 85 676, Prämien-Res. 190 974 098, Prämienübertäge 324 636, Res. f. schwebende Versich.-Fälle 751 176, Gewinn-Anteile der Versicherten 13 902 858, sonst. Res. u. Rückl. 5 419 431, Prämien 27 587 665, Policegebühren 1694, Zs. 8 983 249, Miete 193 228, sonst. Gewinn 287 016, Vergüt. der Rückversich. 1 356 333, sonst. Einnahmen 3212; Unfall- u. Haftpflicht-Versich.: Prämien-Res. 95 929, Prämien 5272, Zunahme des Res.-Guth. bei anderen Versich.-Ges. 250. Sa. M. 249 971 729. — Ausgabe: Lebens-Versich.: Schaden aus Vorj. 689 268, do. 1913 14 944 577, Vergüt. f. in Rückdeckung übernomm. Versich. 552 673, Zahl. f. vorzeitig aufgel. selbst abgeschlossene Versich. 1 015 859, Gewinnanteile an Versich. 3 170 127, Rückversich.-Prämien 1 566 996, Steuern 86 171, Verwalt.-Kosten 3 582 207, Abschreib. 101 297, Verlust aus Kapitalanlagen 120 349, Prämien-Res. 201 033 404, do. -Überträge 368 726, Gewinn-Anteile der Versich. 11 342 879, Kapital-R.-F. 1 800 000, Organisat.-F. 300 000, Kriegs-R.-F. 800 846, allg. Gewinn-Ausgleich-Res. 496 978, Gewinn-Ausgleich-Res. f. Prosp. D 37 838, Ausgleich-R.-F. der vorm. „Vaterländischen" Versich. 312 753, Sicherheits-F. f. Kaut.-Darlehen 2988, Grundstücks- u. Vermög.-Verwalt.-Res. 160 000, zu kapitalisierender Versich.-Gewinn 17 888, Res. f. nicht abgehob. Rückkaufswerte u. Wiederinkraftsetzungen 252 901, Prämien-Res. f. rückgedeckte Versich. 1 225 824, Kursdifferenzen-F. 11 175, sonst. Ausgaben 139 628; Unfall-Versich.: Gewinn 5 736 911 (davon Gewinnanteile an die Versich. 4 283 740, allg. Gewinn-Ausgleich-Res. 303 021, do. „Vaterländischen" Versich. 68 986, Div. an Aktionäre 509 414, Tant. an Dir. 119 110, do. an A.-R. 198 738, Beamten-Wohlf.-F. 49 684, Vortrag 204 214).

Kurs Ende 1886—1913: M. 2100, 2060, 2035, 1800, 1800, 1581, 1800, 1790, 2002, 2340, 2480, 2325, 2600, 2550, 2300, 2390, 3300, 3375, 3500, 3700, 3700, 3250, 3275, 3300, 3775, 3750, 4000, 3550 pro Stück für die Einzahlung, ausser der zu übernehmenden Einzahlungsverpflicht. Notiert in Berlin. Sämtliche Aktien sind zugelassen.

Dividenden 1886—1913: 15 1/3, 15 1/3, 14, 14, 15 1/2, 16, 17 1/2, 19 1/3, 20, 20, 19 1/6, 22 5/6, 18 4/15, 19 1/3, 20 14/15, 22 2/15, 22 4/5, 23 7/15, 24, 24, 24, 24, 24, 24, 24, 26, 26, 28% (M. 210). Div.-Zahl. im Mai. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Gen.-Dir. Geh. Reg.-Rat Rob. Hackelöer-Köbbinghoff; Direktoren: Dr. jur. Rich. Morell, Otto von Königslöw, Max Gerecke, Dr. jur. Fritz Ribbeck; Stellv. Direktoren Dr. phil. K. A. Hückinghaus, P. Schmigalla.